

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Mai 1963



Bestellnummer: F 1/1/9 - m 5/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Juni 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Mai 63	Mai 62	Mai 63	Jan./Mai 63
		Apr. 63	Apr. 62	gegenüber Mai 62	Jan./Mai 62
203	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
28	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 18	- 11	- 8	- 3
	Düngemittel	+ 7	+ 29	+ 21	+ 6
68	Rohstoffe und Halbwaren				
59	Häute und Felle	0	+ 3	- 16	- 13
145	Techn. Chemikalien u. Rohdrogen	0	+ 6	+ 14	+ 8
151	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	+ 4	- 4	+ 13	+ 17
147	Mineralölerzeugnisse	- 4	+ 8	+ 16	+ 15
51	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	+ 9	+ 13	+ 4	- 2
18	NE-Metalle	+ 4	+ 13	+ 2	- 1
75	NE-Metallhalbzeug	+ 8	+ 16	+ 9	+ 3
195	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 9	+ 11	+ 8	- 4
124	Schnittholz	+ 12	+ 18	+ 2	- 3
191	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 5	+ 14	+ 3	+ 3
81	Baustoffe	+ 15	+ 24	+ 12	- 6
110	Flachglas	+ 15	+ 14	+ 9	- 4
98	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	+ 10	+ 18	+ 8	- 2
	Schrott u. NE-Altmetalle	0	+ 5	- 22	- 24
218	Nahrungs- und Genußmittel				
190	Lebensmittel aller Art	+ 2	+ 2	+ 12	+ 12
146	Gemüse, Obst, Früchte	+ 22	+ 10	+ 7	- 6
115	Süßwaren	+ 7	+ 3	+ 8	+ 6
89	Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 4	+ 5	+ 10	+ 11
142	Eier und lebendes Geflügel	- 16	- 17	+ 11	+ 13
164	Wein, Schaumwein, Spirituosen	0	+ 7	+ 12	+ 10
204	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 7	- 6	+ 27	+ 10
	Tabakwaren	+ 4	+ 3	+ 12	+ 6
53	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
55	Tuche und Futterstoffe	- 2	+ 9	- 13	- 8
150	Meterware	- 3	- 11	0	- 7
77	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	0	- 2	+ 6	+ 5
73	Heimtextilien	+ 5	+ 5	+ 2	0
	Schuhe und Schuhwaren	- 8	- 10	+ 13	+ 10
89	Sonstige Fertigwaren				
82	Kleineisenwaren und Bauartikel	+ 4	+ 14	- 3	- 4
78	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 11	+ 11	+ 6	+ 3
178	Feinkeramik und Glaswaren	+ 4	+ 13	+ 2	+ 4
69	Elektrotechn. Erzeugnisse, Leuchten	+ 11	+ 10	0	- 2
41	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0	+ 2	- 6	- 7
77	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	0	+ 16	0	+ 3
74	Uhren und Uhrenteile	0	- 1	- 3	- 6
75	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 14	- 7	- 11	- 9
65	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	+ 10	+ 9	+ 10	+ 4
43	Werkzeugmaschinen	- 6	0	- 22	- 15
30	Baumaschinen und Baugeräte	0	+ 11	+ 21	+ 9
	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 14	0	+ 11	+ 14

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Mai 63	Mai 62	Mai 63	Jan./Mai 63
		gegenüber			
		Apr. 63	Apr. 62	Mai 62	Jan./Mai 62
155	Technischer Bedarf	+ 7	+ 12	+ 9	+ 5
75	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 10	+ 20	+ 12	+ 6
71	Leder und Schuhmacherbedarf	+ 5	+ 11	+ 6	- 3
65	Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 4	+ 4	+ 10	+ 9
53	Feinseife u. Körperpflegemittel	+ 5	+ 9	+ 6	+ 4
70	Feinpapier	+ 18	+ 7	+ 6	+ 1
115	Packpapier	+ 3	+ 11	0	+ 3
20	Pappe	- 3	+ 17	- 6	- 3
83	Schreib- und Papierwaren	- 15	0	- 5	+ 3
63	Zeitschriften und Zeitungen	+ 4	+ 1	+ 14	+ 9
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 % + 4 %	+ 3 % + 9 %	- -	- -

Die in den beiden vorangegangenen Monaten beobachtete Belebung der Umsatztätigkeit des Großhandels setzte sich im Mai 1963 fort. So verzeichneten 36 von insgesamt 51 Großhandelsklassen höhere Umsatzwerte als im Mai 1962. Die Umsatzzunahmen waren jedoch vielfach nicht mehr so kräftig wie im April 1963 gegenüber April 1962. An dieser Entwicklung der Umsatzwerte haben - wie stets - auch Preisveränderungen mitgewirkt. Im saisonalen Verlauf vom April zum Mai ergaben sich bei etwa zwei Dritteln der in die Berichterstattung einbezogenen Fachsparten Umsatzsteigerungen; sie waren allerdings meist schwächer als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Auch in den ersten fünf Monaten 1963 lagen die Umsätze bei dem größeren Teil der Geschäftszweige über den Ergebnissen der Monate Januar bis Mai 1962.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Branchen konnten im Berichtsmonat nur zwei Fachsparten, und zwar der Großhandel mit Häuten und Fellen und der Schrottgroßhandel, den Umsatzstand des entsprechenden Vorjahresmonats - bei stark gesunkenen Preisen - nicht erreichen. Bei allen übrigen Großhandelszweigen dieses Bereiches lagen demgegenüber die Verkäufe über dem Niveau des Monats Mai 1962. Besonders hervorzuheben sind hierbei der Mineralölgroßhandel (+ 16 %), der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (+ 14 %), der Kohlegroßhandel (+ 13 %) und der Baustoffhandel (+ 12 %).

In den überwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Geschäftszweigen ergaben sich durchweg höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist. Die Zuwachsraten gingen hierbei vielfach über die im April gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat erzielten prozentualen Steigerungen hinaus. Der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken verzeichnete - bedingt durch das warme Wetter in der zweiten Hälfte des Berichtsmonats - die stärkste Aufwärtsentwicklung gegenüber Mai 1962 (+ 27 %). Im weiteren Abstand folgen der Lebensmittelgroßhandel, der Großhandel mit Wein und Spirituosen sowie der Tabakwarengroßhandel (je + 12 %), der Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel (+ 11 %), mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 10 %), mit Süßwaren (+ 8 %) sowie mit Gemüse, Obst und Früchten (+ 7 %).

Innerhalb der zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Branchen des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen verzeichneten die Unternehmen des Schuhgroßhandels im Berichtsmonat - parallel zur Entwicklung in den vergangenen Monaten - die größte Umsatzausweitung gegenüber dem vorjährigen Mai (+ 13 %). Auch der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren und der Großhandel mit Heimtextilien konnten im Mai 1963 mehr verkaufen als vor Jahresfrist (+ 6 % bzw. + 2 %). Bei dem Meterwarengroßhandel lagen die Umsatzwerte etwa auf gleicher Höhe wie im Mai 1962. Demgegenüber meldete der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen einen Umsatzrückgang um 13 %. Bei der Beurteilung dieses Umsatzverlaufs ist zu beachten, daß einer Zunahme vom April zum Mai 1962 (+ 9 %) in diesem Jahr eine Umsatzminderung (- 2 %) gegenübersteht.

Die 22 Geschäftszweige, die dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordnet sind, zeigen sowohl in der Richtung als auch im Ausmaß der prozentualen Umsatzveränderung ein recht vielfältiges Bild. Von ihnen haben 12 mehr und 10 weniger oder etwa ebensoviel wie im Mai 1962 umgesetzt. Eine besonders hohe Zuwachsrate erzielte - wie bereits im vergangenen Monat - der Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (+ 21 %). Bemerkenswerte Mehrumsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat meldeten ferner der Großhandel mit Zeitschriften und Zeitungen (+ 14 %), mit Lacken und Farben (+ 12 %), mit Druckereimaschinen (+ 11 %) sowie der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und mit pharmazeutischen Erzeugnissen (je + 10 %). Zu den Branchen mit Umsatzminderungen gegenüber Mai 1962 gehören u.a. der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (- 22 %), mit Edelmetall- und Schmuckwaren (- 11 %) und mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (- 6 %).

Erwähnenswert ist auch die Umsatzzunahme des Düngemittelgroßhandels, die sich im Berichtsmonat auf 21 % gegenüber Mai 1962 belief. Vom Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln wurden dagegen die Maiumsätze des vorangegangenen Jahres um 8 % unterschritten.